



Prof. Dr. Sabine Gless, Universität Basel

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) UND STRAFVERFOLGUNG

### Chancen und Risiken im Rechtsvergleich

-

## INTELLIGENCE ARTIFICIELLE (IA) EN MATIÈRE PÉNALE

### Chances et Risques en comparaison juridique

**EUCOR/Dreiländer-Seminar vom 28. Nov-1.Dez 2023**  
Blockveranstaltung / Uni Bonn, Deutschland

sowie **zwei Vorbereitungssitzungen im September und Oktober 2023**  
/Seminarraum wird bekannt gegeben, 12.00-14.00 Uhr

KI wird heute bereits in vielen Lebensbereichen eingesetzt. Wäre es zeitgemäss und zweckmässig dies auch in der Strafverfolgung zu tun, etwa um Ressourcen zu sparen, die an anderer Stelle dringend benötigt werden? Oder sollte man Polizeiarbeit, strafrechtliche Ermittlungen, Beweisüberprüfung, Strafzumessung und Risikoeinschätzung besser Menschen überlassen? Diese Fragen stellen sich Juristen und Politiker angesichts knapper Finanzen und der Entwicklung vielversprechender Technologien. Gleichzeitig zeigen verschiedene Beispiele, dass der Einsatz von KI Risiken birgt, etwa von „Verantwortungslöchern“ oder ungewollter Diskriminierung und Menschen nur begrenzt in der Lage sind, korrigierend einzugreifen. Solche Befürchtungen werden vor allem in Zusammenhang mit der Revision des SVG diskutiert und mit Predictive Policing. Doch der Einsatz von KI im Bereich der Forensik, etwa zur Prüfung von DNA Spuren, hat aus Sicht vieler Entwicklungspotential ebenso wie die Risikoeinschätzung im Massnahmenrecht mithilfe von KI. Die Diskussion um den Einsatz von Roboterrichtern, zeigt beispielhaft die umstrittenen Fragen auf, da dieser Bereich für manche eher zu Science Fiction gehört, anderen aber als zukunftsträchtiges Geschäftsfeld gilt.

Die Grundsatzfragen des Einsatzes von KI und strafrechtliche Anschlussfragen stellen nicht nur in der Schweiz, sondern ebenso in Frankreich und Deutschland, wo ebenfalls Initiativen für einen Einsatz von KI in der Straffjustiz lanciert wurden. Im Rahmen des Seminars diskutieren die Studierenden gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Frankreich und Deutschland prinzipielle und praktische Fragen, insbesondere wollen wir im Rahmen eines Mock Trial – auf der Grundlage des tragischen Todes von Elaine Herzberg herausarbeiten [vgl. dazu [wikipedia.org/wiki/Death\\_of\\_Elaine\\_Herzberg](https://wikipedia.org/wiki/Death_of_Elaine_Herzberg)]: Wer könnte haften, wenn selbstfahrende Autos in einen tödlichen Unfall verwickelt sind? Wie beweist man in einem solchen Fall vor Gericht, wer Schuld hat? Handelt es sich hier um ein sozialadäquates Risiko, das keine Strafverfolgung (sondern einen zivilrechtlichen Ausgleich) nach sich ziehen sollte? Stimmt es, dass Menschen Gefahr laufen, zur «rechtlichen Knautschzone» für selbstfahrende Autos – resp. KI-Systeme insgesamt – zu werden?

- 
- Leitung:** Prof. Dr. Sabine Gless zusammen mit Prof. Dr. Juliette Lelieur, Université de Strasbourg / Prof. Dr. Martin Böse, Universität Bonn
- Teilnahme**
- im **Bachelorstudiengang Seminarschein**.
  - im **Masterstudiengang**: nach Leistungsüberprüfung **Seminarschein** oder Anfertigung einer Masterarbeit (nach Absprache!)
- Kosten:** Anreise & Unterkunft (im Doppelzimmer) mit Vollverpflegung ca. 100 CHF
- Voranmeldung:** [Claudine.Abt@unibas.ch](mailto:Claudine.Abt@unibas.ch) mit Angabe von Themenwünschen.
- Vorbesprechung:** Montag, 22 Mai 2023, 12.30-13.30h im Seminarraum S10

# Themenliste

## **I. Einführung**

1. Was versteht man unter KI resp. unter einem KI-System? resp. Was ist der Unterschied zwischen *Google Autocomplete* und *ChatGTP*?
2. Darf KI überhaupt in der Strafjustiz eingesetzt werden, insbesondere wenn Behörden dafür «private» Software kaufen?
3. Wer haftet für den Einsatz von KI?
4. Ist die Diskussion um das sozialadäquate Risiko uä nur eine Stellvertreterdebatte (und es geht eigentlich um Interessen der Hersteller vs. Interessen der Allgemeinheit)?
5. Foucaults Überwachen und Strafen – Müssen wir ein digitales Panopticum fürchten?

## **II. Predictive Policing**

6. *Predictive Policing in Frankreich*
7. Predictive Policing in der Schweiz
8. *Predictive Policing in Deutschland*
9. Predictive Policing und rechtsstaatliche Grenzen – Droht ein Überwachungsstaat?

## **III. Einsatz von KI bei strafrechtlichen Ermittlungen**

10. Einsatz von KI zur Ermittlung eines Unfallhergangs (Bsp. Elaine Herzberg) ODER von «white collar crimes» (i.e. Steuerhinterziehung, Korruption, Subventionsbetrug)? D

11. Einsatz von KI zur Ermittlung eines Unfallhergangs (Bsp. Elaine Herzberg) ODER von «white collar crimes» (i.e. Steuerhinterziehung, Korruption, Subventionsbetrug)? F

12. Einsatz von KI zur Ermittlung eines Unfallhergangs (Bsp. Elaine Herzberg) ODER von «white collar crimes» (i.e. Steuerhinterziehung, Korruption, Subventionsbetrug)? CH

13. Einsatz von KI und rechtsstaatliche Grenzen, z.B. Darf ein Anfangsverdacht automatisiert generiert werden?

## **IV. Einsatz von KI im Beweisverfahren**

14. Einsatz von KI und Verteidigungsrechte, z.B. Verteidigung gegen einen Müdigkeitsalarm F

15. Einsatz von KI und Verteidigungsrechte, z.B. Verteidigung gegen einen Müdigkeitsalarm D

16. Einsatz von KI und Verteidigungsrechte, z.B. Verteidigung gegen einen Müdigkeitsalarm CH

17. Einsatz von KI und Verteidigungsrechte – neue Wege durch neue Technologie?

18. Einsatz von KI im Beweisverfahren – Reformbedarf in der StPO?

#### **V. Einsatz von KI im Massnahmenbereich / Risikoeinschätzung**

19. Einsatz von KI zur Einschätzung des Rückfallrisikos (und Verteidigungsrechte) CH

*20. Einsatz von KI zur Einschätzung des Rückfallrisikos (und Verteidigungsrechte) D*

*21. Einsatz von KI zur Einschätzung des Rückfallrisikos (und Verteidigungsrechte) F*

22. Einschätzung des Rückfallrisikos durch KI und ungewollte Diskriminierung

23. Einsatz von KI zur Einschätzung des Rückfallrisikos und Menschenrechte)

#### **VI. Roboterrichter – Science Fiction oder Weg zu kostengünstiger Justiz?**

24. Roboterrichter – Einsatzmöglichkeiten in der Schweiz (etwa im Bereich der Strafbefehle/SVG)?

*25. Roboterrichter – Einsatzmöglichkeiten in Deutschland?*

*26. Roboterrichter – Einsatzmöglichkeiten in Frankreich?*